

SATZUNG DER GEMEINDE KALTENKIRCHEN ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 13 (GEWERBEBEGEBIET SÜD)

Auf Grund des § 10 Bundesbaugesetz (BBauG.) vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) und des § 1 des Gesetzes über baugestalterische Festsetzungen vom 10. April 1969 (GVöBL. Schl. Holst. 59) im Verbindung mit dem § 1 der ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Dez. 1960 (GVöBL. Schl. Holst. 198) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Kaltenkirchen vom 20.6.1972 folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 13 bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und Text (Teil B) erlassen.

Maßstab 1:1000

TEIL A - PLANZEICHNUNG

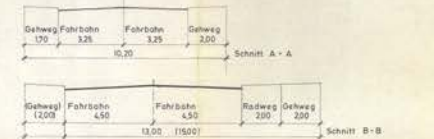
„Es gilt die BauNVO 1968 - BGBl. S. 1237“



ZEICHNERKLÄRUNG

Festsetzung		
	Grenze des räumlichen Wirkungsbereiches des Bebauungsplans	§ 1 Abs. 3 BauNVO
	Städteverkehrsflächen	§ 3 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO
	Öffentliche Parkplätze	§ 3 Abs. 1 Nr. 3 BauNVO
	Streifenbegrenzungslinien	§ 3 Abs. 1 Nr. 5 BauNVO
	Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke	§ 3 Abs. 1 Nr. 7 BauNVO
	Öffentliche Grünflächen	§ 3 Abs. 1 Nr. 8 BauNVO
	Dauerklingärten	§ 3 Abs. 1 Nr. 9 BauNVO
	Mit der Fläche und Nutzung verbundenen zu leistenden Flächen	§ 3 Abs. 1 Nr. 11 BauNVO
	Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind	§ 3 Abs. 1 Nr. 14 BauNVO
	Richtung überörtlicher Fernverkehrswege (No Einweisung)	§ 3 Abs. 1 Nr. 6 BauNVO
	Anpflanzen und Erhalten von Bäumen und Sträuchern	§ 3 Abs. 1 Nr. 15 u. 16 BauNVO
	Flächen für Versorgungsanlagen (Informations)	§ 3 Abs. 1 Nr. 5 BauNVO
	Baulinie	§ 3 Abs. 1 Nr. 13 BauNVO § 23 BauNVO
	Straßennetz	§ 3 Abs. 1 Nr. 10 BauNVO § 23 BauNVO
	Art der beizubehaltenden Gewässer	§ 3 Abs. 1 Nr. 4 BauNVO
	Art der beizubehaltenden Bäume	§ 3 Abs. 1 Nr. 4 BauNVO
	III	§ 16, 17 u. 19 BauNVO
	GRZ	§ 16, 17 u. 19 BauNVO
	GFZ	§ 16, 17 u. 20 BauNVO

Ausbaugeschnitt M 1:100



TEIL B - TEXT

- Zustimmung über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen** (§ 9 Abs. 2 BauNVO)
 - 1.1. Gebäudehöhen:** Die höchstzulässige Gebäudehöhe beträgt 10 m. Die Grundfläche des einzelnen Gebäudes darf gegenüber der Grundstücksgrenze nicht mehr als 1/3 der Grundstücksgrenze betragen.
 - 1.2. Baulinien:** Die baulichen Anlagen sind mit den Baulinien der bebaubaren Grundstücke zu gestalten.
 - 1.3. Außenanlagen:** Außenanlagen sind kleiner als 10 m² zu gestalten.
 - 1.4. Einfriedigungen und Heckenanlagen**
 - 1.4.1:** In den von der Bebauung freizuhaltenden Grundstücken (Grundstücke) sind Heckenanlagen und Einfriedigungen bis 1,50 m Höhe anzulegen.
 - 1.4.2:** Einfriedigungen (Hecken und Mauern) dürfen in den von der Bebauung freizuhaltenden Grundstücken eine Höhe von 1,70 m nicht überschreiten. Im Bereich der Einfriedigungen sind Heckenanlagen bis 1,50 m anzulegen.

Die Genehmigung dieser Bebauungspläne ist mit der Planung und dem Text verbunden. Die Genehmigung ist mit dem Datum vom 18. März 1972, IV 810-810/66-8041/13 erteilt.
Die Erfüllung der Aufgabe (und Hinweis) wurde mit einer Bescheinigung vom 9. August 1972, IV 810-810/66-8041/13 bestätigt.

Kaltenkirchen, den 5. März 1975
Der Bürgermeister